

Presseinformation



Gastein – grenzenloser Kultursommer

Gastein gilt seit jeher als Treffpunkt für Kunst- und Kulturschaffende.

Franz Schubert, Arthur Schopenhauer, Thomas Mann, Emil Jannings, Arthur Conan Doyle oder Gustav Klimt – sie alle ließen sich von Gastein inspirieren. Diese Tradition setzt Gastein fort, mit modernen Kunstfestivals, atmosphärischen Konzerten und traditionellem Brauchtum.

sommer.frische.kunst. – das Kunstfestival in Bad Gastein

Einst mondäner Kurort der Reichen und Schönen ist die alpine Metropole Bad Gastein heute Anziehungspunkt für kosmopolite Freigeister, avantgardistische Kreative und zeitgenössische Künstler. Als Ort zwischen Tradition und Moderne verbindet Bad Gastein spielerisch die Gegensätze einer urbanen Metropole mit der Ruhe und Stille der Bergwelt.

Bereits zum achten Mal richtet der Kurort von Ende Juni bis Ende September 2016 das internationale Kunst- und Kulturfestival „sommer.frische.kunst“ aus. Mehrere junge Künstler aus Europa – Maler, Fotografen und bildende Künstler – verbringen den Sommer in Bad Gastein, um zu arbeiten. Die in dieser Zeit entstandenen Werke werden am Ende der Saison in einer Sammelausstellung im alten Wasserkraftwerk neben dem Bad Gasteiner Wasserfall ausgestellt. Jazzmusik steht im Fokus des vom 6. Juli bis 31. August stattfindenden Jazzfestivals „summer jazz in the city“.

Neu: Themenwanderung „Stars und Film“ durch Bad Gastein

Für Filme wie „Via Mala“ oder „Eiger Nordwand“ diente Gastein zum Teil als Drehort. Zahlreiche andere Filme und Filmschaffende wurden von Gastein inspiriert: Schauspieler Emil Jannings etwa überzeugte hier Heinrich Mann, seinen Roman „Professor Unrat“ verfilmen zu lassen. Regisseur Billy Wilder musste in späteren Jahren bei der rauschenden Toilettenspülung seiner Berliner Nachbarn immer an den Wasserfall in Bad Gastein denken. Dieser Wasserfall inspirierte auch den Schriftsteller Arthur Conan Doyle, der seinen Helden Sherlock Holmes in einem Wasserfall zu Tode kommen ließ. Und Christiane Hörbiger versuchte sich an einer Konditorlehre im heutigen Haus Sponfeldner, bevor sie alles hinwarf, um eine der bekanntesten Schauspielerinnen Österreichs zu werden. Diese und zahlreiche andere Geschichten erfahren Besucher bei der neuen geführten Themenwanderung „Stars und Film“ in Bad Gastein. Vom 30. Juni bis 1. September 2017 finden diese 90-minütige Führungen jeden Freitag statt. Start ist jeweils um 10.30 Uhr am Tourismusbüro in Bad Gastein. Um Anmeldung am Vortag wird gebeten, Teilnahme kostenfrei.

Klassik auf den Almen mit dem traditionsreichen Kurorchester Bad Hofgastein

Die Abendrobe weicht den Bergschuhen, der Sekt dem selbstgemachten Holundersaft und der Konzertsaal der urigen Almhütte. Unter dem Motto „Alm:Klassik“ können sich Gäste und Einheimische vom 21. August bis 2. September 2017 an klassischen Konzerten auf den Gasteiner Almen erfreuen. Das Kurorchester intoniert Werke von klassischen Komponisten und diverse

Volksmusikgruppen präsentieren Ausschnitte ihres Repertoires. Alles immer in freier Natur und vor spektakulärer Bergkulisse.

Das Kurorchester Bad Hofgastein hat übrigens eine lange und ruhmreiche Geschichte. Es hat seine Wurzeln bei den musizierenden Bergleuten um 1400. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand dann eine sogenannte Ortsmusik, die später zum Kurorchester wurde. Kurorchester wurden in Österreich so zusammengesetzt, dass sie in der Lage waren, sowohl klassische Musik als auch moderne Unterhaltungsmusik auszuführen. Nur noch fünf solcher Kurorchester, auch kleine Philharmonien genannt, gibt es in Österreich.

Auf den Spuren von Franz Schuberts Sommerfrische

Eine Hommage an einen der berühmtesten Gastein-Besucher ist das Kulturfestival „Schubert in Gastein“. Der österreichische Komponist Franz Schubert hat eine ganz besondere Verbindung zu Gastein: 1825 reiste er gemeinsam mit Freund und Hofopernsänger Johann Michael Vogl ins Gasteinertal. Inspiriert vom Charme der beeindruckenden Bergwelt komponierte er in dieser Zeit zwei bedeutende Werke: „Die Allmacht“ und „Das Heimweh“. Außerdem widmete Schubert eine seiner Kompositionen dem Tal, die „Gasteiner Sinfonie“ – heute bekannt als Große C-Dur-Sinfonie. Von 14. bis 17. September 2017 wird die Camerata Salzburg Auszüge der bedeutendsten Werke Franz Schuberts präsentieren.

Pressekontakt:

Stephanie Gschwandtner
Gasteinertal Tourismus GmbH
T: +43 (0) 6432 3393-113
presse@gastein.com
www.presse.gastein.com